

## Sicherheitsdatenblatt

### Leinöl

#### \*1 Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

##### -Angaben zum Produkt

**-Handelsname:** Leinöl kaltgepresst

**-Produkt-Code für Farben und Lacke:** keine Einstufung möglich

**-Verwendung des Stoffes / der Zubereitung:** Künstler- und Restauratorenbedarf, Handwerk

##### -Hersteller/Lieferant:

Enzinger

Werkstätten

für Denkmalpflege

Weidacherfeld 7a

D - 83317 Oberteisendorf

Tel: 0049.(0)8666.929341

Fax: 0049.(0)8666.929342

**-Notfallauskunft:** siehe letzten 3 Seiten

#### \*2 Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

##### -Chemische Charakterisierung

Klassifizierungspflichtige Stoffe: keine

CAS-Nr.: 8001-26-1

Rohes Leinöl ist naturrein.

Gekochtes Leinöl enthält maximal 0,4% Trockenstoffe

#### \*3 Mögliche Gefahren

##### -Gefahrenbezeichnung:

Das Produkt wird als nicht gefährlich eingestuft

#### \*4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

**-Nach Einatmen:** ---

**-Nach Hautkontakt:** Haut mit Wasser und Seife waschen. Keine Lösungsmittel und Verdünnungen verwenden

**-Nach Augenkontakt:** Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten (ca. 10-15 min) unter fließendem Wasser abspülen. Bei anhaltender Reizung der Augen Arzt konsultieren.

**-Nach Verschlucken:** Viel Wasser nachtrinken. Kein Erbrechen auslösen. Gabe von medizinischem Kohlepulver. Bei Einnahme größerer Mengen oder bei anhaltendem Unbehagen ärztlichen Rat einholen.

## \*5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### -Geeignete Löschmittel:

Bevorzugt Pulver, sonst Schaum, Kohlendioxid, Sprühwasser oder Wasserdampf. Nicht mit direktem Wasserstrahl löschen.

-Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: keine bekannt

-Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase: Bei reichlicher Luftzufuhr entsteht Kohlendioxid und Wasserdampf. Bei mangelnder Luftzufuhr Kohlenmonoxid, Ruß und möglicherweise gefährliche Crackprodukte.

-Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung: Feuer erzeugt dichten schwarzen Rauch, der Verbrennungsprodukte beinhaltet. Umluftunabhängiges Atemschutzgerät kann erforderlich sein. Geschlossene Gebinde, die dem Feuer ausgesetzt sind, mit Sprühwasser kühlen. Löschwasser sollte nicht in Gewässer gelangen.

## \*6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Ausreichende Lüftung sicherstellen.

Die Schutzmaßnahmen in Abschnitt 8 und 10 (Selbstentzündungsgefahr) beachten.

Ausgelaufene Flüssigkeit auf Böden mit einem nassen Tuch reinigen oder mit unbrennbaren Materialien wie Sand, Erde, Granulat eindämmen und in einen gekennzeichneten luftdichten Behälter füllen; anschließend nach Maßgabe der behördlichen Vorschriften entsorgen. Mit Reinigungsmittel (Leinölseife, Schmierseife) säubern, keine Lösemittel verwenden.

Nicht in Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Größere Mengen ins Wasser ausgelaufener Flüssigkeit mit schwimmfähigen Bindemitteln aufnehmen und zuständige Behörde informieren.

## \*7 Handhabung und Lagerung

### -Handhabung:

#### -Hinweise zum sicheren Umgang:

Keine besonderen Schutzmaßnahmen erforderlich.

#### -Lagerung:

#### -Anforderung an Lagerräume und Behälter:

Lagerung in ölfesten, luftdicht verschlossenen Behältern lagern. Getrennt von starken Oxidationsmitteln aufbewahren.

-Lagertemperatur: Frostfrei und bei max. 40°C trocken lagern.

## \*8 Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

### -Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:

keine

### -Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten (DE):

Es sind keine technischen Schutzmaßnahmen nötig.

### -Persönliche Schutzausrüstung:

-Atemschutz: Nicht nötig, für gute Lüftung sorgen.

-Handschutz: Nach Gebrauch Hände mit warmen Wasser und Seife waschen.

-Augenschutz: Schutzbrille tragen

-Körperschutz: normale Arbeitskleidung

## \*9 Physikalisch-chemische Eigenschaften

-Allgemeine Angaben	
Form:	dünflüssig
Farbe:	Hellgelb transparent
Geruch:	geruchlos
-Zustandsänderung Schmelzpunkt/Schmelzbereich:	-19°C
Siedepunkt/Siedebereich:	343°C (Selbstentzündung)
-Flammpunkt:	222°C
-Selbstentzündlichkeit	343°C
-Dichte g/ml:	0,93 (roh) - 0,94 (gekocht) bei 20°C
-Schüttdichte	
-Löslichkeit in/Mischbarkeit mit Wasser:	In kaltem Wasser nicht merklich löslich
-pH-Wert:	

## \*10 Stabilität und Reaktivität

Stabil unter den angegebenen Bedingungen der Lagerung und des Gebrauchs gemäß Abschnitt 7. Flüssigkeitsgetränkte Textilien und Abfälle können unter ungünstigen Bedingungen zur Selbstentzündung neigen. Daher nicht unbeaufsichtigt lassen und in luftdicht verschlossenen wassergefüllten Behältern lagern oder in Wasser tränken. Den Kontakt mit starken Oxidationsmitteln meiden.

## \*11 Angaben zur Toxikologie

Längerer Hautkontakt oder Augenkontakt mit dem Produkt können zu leichten Reizungen führen. Bei Verschlucken sind keine toxischen Reaktionen zu erwarten. Allergische Reaktionen nicht bekannt.

## \*12 Angaben zur Ökologie

Leinöl wird nicht als umweltschädlich angesehen und ist vollständig biologisch abbaubar. Dennoch nicht in Gewässer oder Erdreich gelangen lassen.

Bioakkumulation: keine

PBT-Bewertung: Das Produkt enthält keine PBT - oder vPvB-Substanzen.

## \*13 Hinweise zur Entsorgung

Reste und leere Behälter sind gem. Nationalen, regionalen und lokalen Vorschriften zu entsorgen.

Abfallschlüssel 20 01 25 - Speiseöle

Verbrennung: In Abfallverbrennungsanlagen möglich

## \*14 Angaben zum Transport

**-Transport/weitere Angaben:** Kein Gefahrgut.

## \*15 Vorschriften

### **-Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:**

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV nicht kennzeichnungspflichtig

**-Wassergefährdungsklasse:** NWG, nicht wassergefährdend

## \*16 Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

## **Gift-Notrufe**

### **Berlin**

Giftnotruf Berlin

Berliner Betrieb für Zentrale Gesundheitliche Aufgaben (BBGes) - Institut für Toxikologie

Oranienburger Str. 285

13437 Berlin

Tel.: +49-30-19 24 0 / +49-30-30 68 6-7 11

Fax: +49-30-30 68 6-7 99

Email: [mail@giftnotruf.de](mailto:mail@giftnotruf.de)

WWW: <http://www.giftnotruf.de>

### **Bonn**

Informationszentrale gegen Vergiftungen

Zentrum für Kinderheilkunde - Universitätsklinikum Bonn

Adenauerallee 119

53113 Bonn

Tel.: +49-228-19 24 0 / +49-228-28 7-3 32 11

Fax: +49-228-28 7-3 32 78 / +49-228-28 7-3 33 14

Email: [gizbn@ukb.uni-bonn.de](mailto:gizbn@ukb.uni-bonn.de)

WWW: <http://www.giftzentrale-bonn.de>

### **Erfurt**

Gemeinsames Giftinformationszentrum der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen (GGIZ)

Nordhäuser Str. 74

99089 Erfurt

Tel.: +49-361-73 07 30

Fax: +49-361-73 07 31 7

Email: [ggiz@ggiz-erfurt.de](mailto:ggiz@ggiz-erfurt.de)

WWW: <http://www.ggiz-erfurt.de>

### **Freiburg**

Vergiftungs-Informations-Zentrale Freiburg (VIZ)

Universitätsklinikum Freiburg - Zentrum für Kinderheilkunde und Jugendmedizin

Mathildenstraße 1

79106 Freiburg

Tel.: +49-761-19 24 0

Fax: +49-761-27 0-4 45 7

Email: [giftinfo@uniklinik-freiburg.de](mailto:giftinfo@uniklinik-freiburg.de)

WWW: <http://www.giftberatung.de>

## **Göttingen**

Giftinformationszentrum-Nord der Länder Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein (GIZ-Nord)

Universitätsmedizin Göttingen - Georg-August-Universität

Robert-Koch-Str. 40

37075 Göttingen

Tel.: +49-551-19 24 0 / +49-551-38 31 80

Fax: +49-551-38 31 88 1

Email: [giznord@giz-nord.de](mailto:giznord@giz-nord.de)

WWW: <http://www.giz-nord.de>

## **Homburg**

Informations- und Behandlungszentrum für Vergiftungen

Universitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin

Gebäude 9

66421 Homburg/Saar

Tel.: +49-6841-19 24 0

Fax: +49-6841-16 28 43 8

Email: [giftberatung@uniklinikum-saarland.de](mailto:giftberatung@uniklinikum-saarland.de)

WWW <http://www.uniklinikum-saarland.de/giftzentrale>

## **Mainz**

Beratungsstelle bei Vergiftungen

II. Medizinische Klinik und Poliklinik der Universität

Langenbeckstr. 1

55131 Mainz

Tel.: +49-6131-19 24 0 / +49-6131-232466

Fax: +49-6131-17 66 05

Email: [giftinfo@giftinfo.uni-mainz.de](mailto:giftinfo@giftinfo.uni-mainz.de)

WWW: <http://www.giftinfo.uni-mainz.de>

## **München**

Giftnotruf München

Toxikologische Abteilung der II. Medizinischen Klinik des Klinikums rechts der Isar - Technischen Universität München

Ismaninger Str. 22

81675 München

Tel.: +49-89-19 24 0

Fax: +49-89-41 40 24 67

Email: [tox@lrz.tum.de](mailto:tox@lrz.tum.de)

WWW: <http://www.toxinfo.org>

## **Nürnberg**

Giftinformationszentrale Nürnberg, Med. Klinik 2, Klinikum Nürnberg

Universität Erlangen-Nürnberg

Prof.-Ernst-Nathan-Str. 1

90419 Nürnberg

Tel.: +49-911-39 8-2 45 1

Fax: +49-911-39 8-2 19 2

Email: [giftnotruf@klinikum-nuernberg.de](mailto:giftnotruf@klinikum-nuernberg.de)

WWW: (<http://www.giftinformation.de>,

## **Wien**

Vergiftungsinformationszentrale Wien Gesundheit Österreich GmbH

Stubenring 6

[www.mennige.com](http://www.mennige.com)



1010 Wien  
Österreich  
Notruf-Tel.: +43-1-40 6-43 43 Tel.: +43-1-40 6-68 98  
Fax: +43-1-40 4-00 42 25 Email: [viz@meduniwien.ac.at](mailto:viz@meduniwien.ac.at)  
WWW: <http://www.meduniwien.ac.at/viz/>

#### **Zürich**

Schweizerisches Toxikologisches Informationszentrum (STIZ)  
Freiestrasse 16  
8028 Zürich  
Schweiz  
Notruf-Tel.: + 41 44 251 51 51  
(Notrufnummer nur für die Schweiz: 145)  
Tel.: + 41 44 25 16 66 6  
Fax: + 41 44 25 28 83 3  
Email: [info@toxi.ch](mailto:info@toxi.ch)  
www: <http://www.toxi.ch>